



A N T R A G

Gastgärten: Senkung des Entgelts mit 2022

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Höhe des Entgelts für die Überlassung von Straßen zu verkehrsfremden Zwecken wird für die Errichtung von Gastgärten, werden beginnend mit 2022, empfindlich reduziert.

Begründung

In keiner österreichischen Stadt ist das Entgelt für die Überlassung von Straßen zu verkehrsfremden Zwecken für die Errichtung von Gastgärten derart hoch, wie in Innsbruck. Dass man in Innsbruck fast 5x so viel für den m² Gastgarten bezahlt, wie im ersten Bezirk in Wien, ist wirklich nicht nachvollziehbar.

Für Gastronomiebetreiber_innen sind das enorme Kosten, die selbstverständlich an den Verbraucher in abgegeben werden.

Wir alle möchten eine belebte Innenstadt mit schönen Gastgärten. Zu hohe Gebühren schaden der Wirtschaft und Gästen und Besucher_innen der Gastgärten, welche die hohen Entgelte selbstverständlich mit tragen. Zudem hätten kleiner Cafes die Chance vermehrt Gastgärten aufzusperren.

Vergleichszahlen:

Innsbruck: 25 € - 105€ pro m²/Monat + Pauschalen

Salzburg: bis 4,12€ pro m²/Monat plus 25,22 Pauschale pro Anlage

Wien: 2,10€ - 20,70€ pro m² Monat

Graz: 3,50€ - 13,99€ pro m² Monat , mind. 10m² zu zahlen

Bedeckungsvorschlag: Die Reduktion der Entgelte für Gastgärten könnte zb. durch eine Erhöhung der zweijährigen Dauerparkkarten finanziert und im Budget berücksichtigt werden. Zusatzinformation zum Vergleich: In vielen Landeshauptstädte werden Dauerparkkarten um ca. 10€/Monat für die Dauer von 2 Jahren ausgestellt. In Innsbruck sind es 6,38€/Monat.

Wir bitte den Gemeinderat um Zustimmung!

Mag. Julia Seidl
GRin NEOS